

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	13
<i>Sein und Zeit</i> – Einleitende Bemerkungen	20
<i>Sein und Zeit</i> – Einführende Interpretationen und erschließende Fragen/Aufgaben	21
Einleitung (Exposition der Frage nach dem Sinn von Sein) und Erstes Kapitel (Notwendigkeit, Struktur und Vorrang der Seinsfrage)	22
§ 1: Notwendigkeit einer ausdrücklichen Wiederholung der Frage nach dem Sein (S. 2–4)	23
§ 2: Formale Struktur der Frage nach dem Sein (S. 5–8)	24
§ 3: Ontologischer Vorrang der Seinsfrage (S. 8–11)	25
§ 4: Ontischer Vorrang der Seinsfrage (S. 11–15)	26
Zweites Kapitel Doppelaufgabe in der Ausarbeitung der Seinsfrage; Methode der Untersuchung und ihr Aufriß	27
§ 5: Ontologische Analytik des Daseins als Freilegung des Horizontes für eine Interpretation des Sinnes von Sein überhaupt (S. 15–19)	27
§ 6: Aufgabe einer Destruktion der Geschichte der Ontologie (S. 19–27)	29
§ 7: Phänomenologische Methode der Untersuchung (S. 27–39)	30
§ 8: Aufriss der Abhandlung (S. 39–40)	31
Erster Teil Interpretation des Daseins auf die Zeitlichkeit und Explication der Zeit als des transzendentalen Horizontes der Frage nach dem Sein Erster Abschnitt Vorbereitende Fundamentalanalyse des Daseins (S. 41)	32
Erstes Kapitel Exposition der Aufgabe einer vorbereitenden Analyse des Daseins	32
§ 9: Thema der Analytik des Daseins (S. 41–45)	32
§ 10: Abgrenzung der Daseinsanalytik gegen Anthropologie, Psychologie und Biologie (S. 45–50)	34

§ 11: Existenziale Analytik und Interpretation des primitiven Daseins. Schwierigkeiten der Gewinnung eines 'natürlichen Weltbegriffes' (S. 50–52).....	35
Zweites Kapitel In-der-Welt-sein überhaupt als Grundverfassung des Daseins	36
§ 12: Vorzeichnung des In-der-Welt-seins aus der Orientierung am In-Sein als solchem (S. 52–59).....	36
§ 13: Exemplifizierung des In-Seins an einem fundierten Modus. Das Welterkennen (S. 59–62).....	37
Drittes Kapitel Weltlichkeit der Welt	38
§ 14: Idee der Weltlichkeit der Welt überhaupt (S. 63-66).....	38
A. Analyse der Umweltlichkeit und Weltlichkeit überhaupt.....	40
§ 15: Sein des in der Umwelt begegnenden Seienden (S. 66–72).....	40
§ 16: Am innerweltlich Seienden sich meldende Weltmäßigkeit der Umwelt (S. 72–76)	42
§ 17: Verweisung und Zeichen (S. 76–83).....	43
§ 18: Bewandtnis und Bedeutsamkeit; Weltlichkeit der Welt (S. 83–88)	44
B. Abhebung der Analyse der Weltlichkeit gegen die Interpretation der Welt bei Descartes	46
§ 19: Bestimmung der 'Welt' als res extensa (S. 89–92)	46
§ 20: Fundamente der ontologischen Bestimmung der 'Welt' (S. 92-95)	47
§ 21: Hermeneutische Diskussion der cartesischen Ontologie der 'Welt' (S. 95–101).....	49
C. Umhafftes der Umwelt und Räumlichkeit des Daseins.....	51
§ 22: Räumlichkeit des innerweltlich Zuhandenen (S. 102–104)	52
§ 23: Räumlichkeit des In-der-Welt-seins (S. 104–110).....	55
§ 24: Räumlichkeit des Daseins und der Raum (S. 110–113).....	60
Viertes Kapitel In-der-Welt-sein als Mit- und Selbstsein. Das 'Man'	62
§ 25: Ansatz der existenzialen Frage nach dem Wer des Daseins (S. 114–117).....	64

§ 26: Mitdasein der Anderen und alltägliches Mitsein (S. 117–125).....	67
§ 27: Alltägliches Selbstsein und Man (S. 126–130)	75
Fünftes Kapitel In-Sein als solches	80
§ 28: Aufgabe einer thematischen Analyse des In-Seins (S. 130–134).....	80
A. Existenziale Konstitution des Da	83
§ 29: Da-sein als Befindlichkeit (S. 134–140)	83
§ 30: Furcht als ein Modus der Befindlichkeit (S. 140–142)	89
§ 31: Da-sein als Verstehen (S. 142–148)	90
§ 32: Verstehen und Auslegung (S. 148–153).....	96
§ 33: Aussage als abkünftiger Modus der Auslegung (S. 153–160).....	101
§ 34: Da-sein und Rede. Die Sprache (S. 160–167)	107
B. Alltägliches Sein des Da und Verfallen des Daseins	108
§ 35: Gerede (S. 167–170).....	109
§ 36: Neugier (S. 170–173).....	110
§ 37: Zweideutigkeit (S. 173–175)	111
§ 38: Verfallen und Geworfenheit (S. 175–180)	112
Sechstes Kapitel Sorge als Sein des Daseins	113
§ 39: Frage nach der ursprünglichen Ganzheit des Strukturorganen des Daseins (S. 180–184).....	113
§ 40: Grundbefindlichkeit der Angst als ausgezeichnete Erschlossenheit des Daseins (S. 184–191).....	114
§ 41: Sein des Daseins als Sorge (S. 191–196)	116
§ 42: Bewährung der existenzialen Interpretation des Daseins als Sorge aus der vorontologischen Selbstausslegung des Daseins (S. 196–200).....	118
§ 43: Dasein, Weltlichkeit und Realität (S. 200–212).....	119
§ 44: Dasein, Erschlossenheit und Wahrheit (S. 212–230).....	120

Zweiter Abschnitt Dasein und Zeitlichkeit	121
§ 45: Ergebnis der vorbereitenden Fundamentalanalyse des Daseins und Aufgabe einer ursprünglichen existenzialen Interpretation dieses Seienden (S. 231–235)	121
Erstes Kapitel Mögliches Ganzsein des Daseins und Sein zum Tode	123
§ 46: Scheinbare Unmöglichkeit einer ontologischen Erfassung und Bestimmung des daseinsmäßigen Ganzseins (S. 235–237)	123
§ 47: Erfahrbarkeit des Todes der Anderen und Erfassungsmöglichkeit eines ganzen Daseins (S. 237–241)	124
§ 48: Ausstand, Ende und Ganzheit des Daseins (S. 241–246)	125
§ 49: Abgrenzung der existenzialen Analyse gegenüber möglichen anderen Interpretationen des Phänomens (S. 246–249)	126
§ 50: Vorzeichnung der existenzial-ontologischen Struktur des Todes (S. 249–252)	127
§ 51: Sein zum Tode und Alltäglichkeit des Daseins (S. 252–255)	128
§ 52: Alltägliches Sein zum Ende und voller existenzialer Begriff des Todes (S. 255–260)	129
§ 53: Existenzialer Entwurf eines eigentlichen Seins zum Tode (S. 260–267)	130
Zweites Kapitel Daseinsmäßige Bezeugung eines eigentlichen Seinkönnens und Entschlossenheit	133
§ 54: Problem der Bezeugung einer eigentlichen existenziellen Möglichkeit (S. 267–270)	133
§ 55: Existenzial-ontologische Fundamente des Gewissens (S. 270–272)	134
§ 56: Rufcharakter des Gewissens (S. 272–274)	135
§ 57: Gewissen als Ruf der Sorge (S. 274–280)	136
§ 58: Anrufverstehen und Schuld (S. 280–289)	137
§ 59: Existenziale Interpretation des Gewissens und vulgäre Gewissensauslegung (S. 289–295)	141

§ 60: Existenziale Struktur des im Gewissen bezeugten eigentlichen Seinkönnens (S. 295–301).....	142
Drittes Kapitel Eigentliches Ganzseinkönnen des Daseins und Zeitlichkeit als der ontologische Sinn der Sorge	143
§ 61: Vorzeichnung des methodischen Schrittes von der Umgrenzung des eigentlichen daseinsmäßigen Ganzseins zur phänomenalen Freilegung der Zeitlichkeit (S. 301–305).....	143
§ 62: Existenziell eigentliches Ganzseinkönnen des Daseins als vorlaufende Entschlossenheit (S. 305–310)	144
§ 63: Hermeneutische Situation einer Interpretation des Seinssinnes der Sorge. Methodischer Charakter der existenzialen Analytik überhaupt (S. 310–316)	145
§ 64: Sorge und Selbstheit (S. 316–323)	146
§ 65: Zeitlichkeit als der ontologische Sinn der Sorge (S. 323–331).....	148
§ 66: Zeitlichkeit des Daseins und die aus ihr entspringenden Aufgaben einer ursprünglicheren Wiederholung der existenzialen Analyse (S. 331–333)	150
Viertes Kapitel Zeitlichkeit und Alltäglichkeit	151
§ 67: Grundbestand der existenzialen Verfassung des Daseins und Vorzeichnung ihrer zeitlichen Interpretation (S. 334f.)	151
§ 68: Zeitlichkeit der Erschlossenheit überhaupt (S. 335–350)	152
§ 69: Zeitlichkeit des In-der-Welt-seins und Problem der Transzendenz der Welt (S. 350–366)	154
§ 70: Zeitlichkeit der daseinsmäßigen Räumlichkeit (S. 367–369).....	156
§ 71: Zeitlicher Sinn der Alltäglichkeit des Daseins (S. 370–372)	157
Fünftes Kapitel Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit	158
§ 72: Existentialontologische Exposition des Problems der Geschichte (S. 372–377)	158
§ 73: Vulgäres Verständnis der Geschichte und Geschehen des Daseins (S. 378–382).....	159
§ 74: Grundverfassung der Geschichtlichkeit (S. 382–387).....	160
§ 75: Geschichtlichkeit des Daseins und Welt-Geschichte (S. 387–392).....	161

§ 76: Existenzialer Ursprung der Historie aus der Geschichtlichkeit des Daseins (S. 392–397)	162
§ 77: Zusammenhang der vorstehenden Exposition des Problems der Geschichtlichkeit mit den Forschungen W. Diltheys und den Ideen des Grafen Yorck (S. 397–404)	163
Sechstes Kapitel Zeitlichkeit und Innerzeitigkeit als Ursprung des vulgären Zeitbegriffs	164
§ 78: Unvollständigkeit der vorstehenden zeitlichen Analyse des Daseins (S. 404–406)	164
§ 79: Zeitlichkeit des Daseins und Besorgen von Zeit (S. 406–411)	165
§ 80: Besorgte Zeit und Innerzeitigkeit (S. 411–420)	166
§ 81: Innerzeitigkeit und Genesis des vulgären Zeitbegriffs (S. 420–428)	167
§ 82: Abhebung des existenzial-ontologischen Zusammenhangs von Zeitlichkeit, Dasein und Weltzeit gegen Hegels Auffassung der Beziehung zwischen Zeit und Geist (S. 428–436)	168
§ 83: Existenzial-zeitliche Analytik des Daseins und fundamentalontologische Frage nach dem Sinn von Sein überhaupt (S. 436f.)	169
Abschluss und Ausblick	170
Martin Heidegger. Zur Entwicklung und zum Zusammenhang seines Denkens – eine Überblicksskizze	172
Entspannender Ausstieg	191
A. Eine `musikalische Schnellrekapitulation´	191
B. Fritz Heideggers Heidegger-Parodie	191